

Policy Brief Energieeffizienzgesetz

Energieeffizienz – Motor für Wirtschaft, Resilienz und Klima

Mit der Novelle des Energieeffizienzgesetzes (EnEFG) hat die Bundesregierung die Chance, Energieeffizienz als tragende Säule der Energiepolitik zu verankern – so steht es auch im Koalitionsvertrag. Effizienzpotenziale zu erschließen, senkt dauerhaft die Energiekosten und stärkt dabei die Wettbewerbsfähigkeit. Dafür braucht es verlässliche Standards, stabile Rahmenbedingungen und ein klares politisches Bekenntnis.

1. Smart, stark, effizient: Wirtschaftsturbo Energieeffizienz

- Die Energieeffizienzwirtschaft **beschäftigt rund 1 Million Menschen** in Deutschland – in Industrie, Handwerk und Mittelstand.
- Sie schafft hohe regionale Wertschöpfung. Lösungen „**Made in Germany/Europe**“ stärken **Unabhängigkeit, Resilienz** und sind eine riesige **Exportchance**.
- Energieeffizienz fördert **Wachstum und Innovation** am Industriestandort Deutschland – gerade in herausfordernden Zeiten.
- Doch zuletzt **stagnierte der Fortschritt bei der Effizienz**: Hohe Energiepreise bremsten Investitionen, im EU-Vergleich liegt Deutschland hier **nur noch auf Platz 23**. (Quelle: ODYSSEE-MURE)

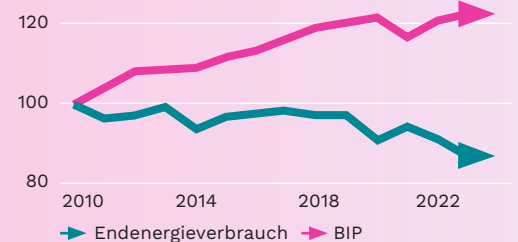
Konkret heißt das für die EnEFG-Novelle:

- Investitionssicherheit: Verbindliche Ziele auch nach 2030
- Zielführende Maßnahmen statt Aufweichungen
- Effizienzmarkt stärken: Energiedienstleister gleichstellen
- Staat als Vorbild: Sanierungsrate von 3% umsetzen

Effizient wachsen:

Seit 2008:
-13% Endverbrauch
+22% Bruttoinlandsprodukt

Index: 2008 = 100

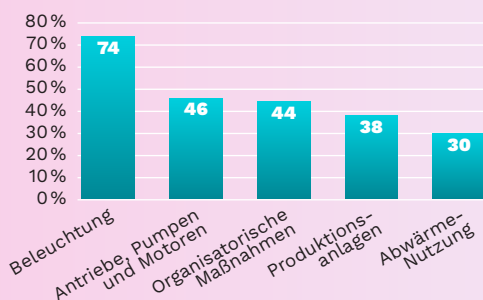


Erfolgreich Entkoppelt: Wirtschaftswachstum und sinkender Energieverbrauch sind kein Widerspruch.

Quelle: UBA

2. Wettbewerbsfähigkeit steigern: Gemeinsam stark durch Effizienz

Wirtschaftliche Effizienzpotenziale in Unternehmen erkennen



Top-5 umgesetzte Maßnahmen aus Audits und EnMS zeigen:

Noch immer viele „low hanging fruit“

Auch nach Jahren werden noch 3–4% an weiteren Einsparungen im Jahr erzielt.

(Quelle: PwC/BAFA)

- Starke Standards **sichern Wettbewerbsfähigkeit**
- Energieeffizienz **senkt den Energiebedarf, reduziert Kosten** für Unternehmen und **entlastet das gesamte Energiesystem** dauerhaft.
- **Energiemanagementsysteme (EnMS)** helfen der Wirtschaft, Potenziale systematisch zu erschließen. Sie sind **weiche, informatorische Maßnahmen** und in der Praxis meist ab 5 GWh üblich. Frühere Schwellenwerte wie die besondere Ausgleichregelungen (EEG) waren deutlich anspruchsvoller.

Konkret heißt das für die EnEFG-Novelle:

- EnMS-Standards sichern: bestehende Schwellenwerte beibehalten
- Aber Bürokratie abbauen: Berichtspflichten vereinfachen



3. Für eine resiliente Energieversorgung: Abhängigkeiten wirksam reduzieren

Deutschland **importiert über zwei Drittel seines Energiebedarfs** – für mehr als **80 Milliarden Euro jährlich**. Das macht uns und Europa **politisch und wirtschaftlich verwundbar**.

Energieeffizienz kann die **Importabhängigkeiten** schnell und wirksam **senken**. Sie stärkt die **Versorgungssicherheit**, mindert Spitzenlasten, reduziert Versorgungs- und Systemkosten und erhöht somit die **Resilienz des Energiesystems** – und unsere **geopolitische Souveränität**.

Besonders in Zeiten hoher Nachfrage, etwa bei Dunkelflauten, kann Effizienz die **Spitzenlast deutlich mindern** und das **Risiko von Ausfällen oder teuren Netzeingriffen verringern**. Ohne wirksames Gegensteuern droht bis 2045 eine **Vervielfachung der Spitzenlast** – mit gravierenden Folgen für das Energiesystem und Kosten.

Konkret muss das EnEFG daher:

- Efficiency First als Grundsatz verankern: im EnEFG, EnWG und WPG, sowie als Prüfpflicht bei Investitionen in Infrastruktur
- Innovative Ansätze einführen: Effizienzausschreibungen als Teil von Kapazitätsmechanismen einführen und eine Super-ESCO schaffen, die Unternehmen gezielt unterstützt.

Fazit und Fakten:

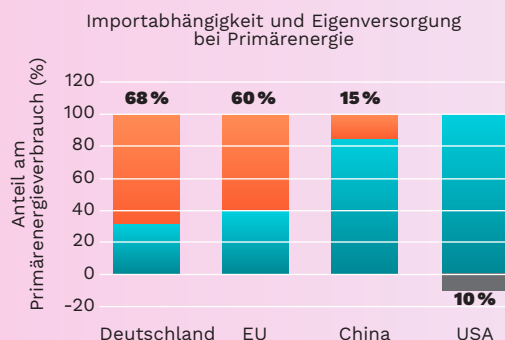
Das **politische Energieeinsparziel ist kein Verbrauchsdeckel**, sondern ein Booster für Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz des Standortes Deutschland.

Effizienzinvestitionen stärken Wirtschaft und Souveränität – politisch wie wirtschaftlich. Planungssicherheit entsteht durch klare Ziele und **stabile Rahmenbedingungen**.

Das **EnEFG** ist zentral für einen starken **Effizienzmarkt mit klaren Standards**. Alternativen sind nur extrem hohe Energiepreise, harte Verpflichtungen für Unternehmen und milliardenschwere Subventionen.

Deutschland verletzt EU-Recht. Es gibt gar keine Überfüllung (Goldplating). Vielmehr sind wichtige Vorgaben der EU-Richtlinie noch nicht umgesetzt (u.a. Vorbildrolle der öffentlichen Hand, Efficiency First).

Gefährliche Abhängigkeit: Deutschland importiert über zwei Drittel seiner Energie



Ohne Effizienz explodieren Strombedarf und Systemkosten

Ohne Gebäudesanierung:

200 Gaskraftwerke
à 500 MW bzw. fast Verdopplung
der Spitzenlast, allein für
Heizen und Warmwasser



Bei Vernachlässigung von Energieeffizienz in der Industrie:

8 zusätzliche
Großkraftwerke
plus
4 LNG-Terminals



Kontakt

Christian Noll

Geschäftsführender Vorstand
christian.noll@deneff.org

@ Urban/DENEFF

Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF)

Alt-Moabit 103 · 10559 Berlin
Telefon: (030) 36 40 97-01
E-Mail: info@deneff.org
Internet: www.deneff.org